

2. Gebiet Anästhesiologie

Facharzt/Fachärztin für Anästhesiologie

(Anästhesiologe/Anästhesiologin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Anästhesiologie umfasst die Allgemein-, Regional- und Lokalanästhesie einschließlich deren Vor- und Nachbehandlung, die Aufrechterhaltung der vitalen Funktionen während operativer und diagnostischer Eingriffe sowie intensivmedizinische, notfallmedizinische und schmerzmedizinische Maßnahmen.
Weiterbildungszeit	60 Monate Anästhesiologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> • müssen 12 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden - können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
--	--	---	-------------------

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung

Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Anästhesiologie			
Zeile	Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Anästhesiologie		
1.	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien		
2.		Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	
Präanästhesiologische Vorbereitung			
3.		Aufklärung von Patienten über Risiken von Anästhesieverfahren und -medikamenten sowie Einholung der rechtsgültigen Einwilligung	
4.		Präanästhesiologische Risikoevaluation, insbesondere Prädiktoren für schwierige Atemwege und schwierige Beatmung	
5.		Identifikation und Umgang mit relevanten kardiovaskulären pulmonalen, neurologischen und muskulären Risikofaktoren	
6.		Auswahl eines geeigneten Anästhesieverfahrens einschließlich	
7.		- präanästhesiologischer Vorbereitung unter Berücksichtigung einer Dauermedikation	
8.		- medikamentöser Prämedikation	
9.		- erforderlichem Monitoring	
10.		- Berücksichtigung des Erfordernisses präanästhesiologischer Nüchternheit	
Anästhesiologische Verfahren und Techniken			
11.		Atemwegsmanagement, technische Maßnahmen zur Behandlung des einfachen und des schwierigen Atemweges einschließlich der schwierigen Intubation (Difficult Airway), davon	

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
12.		- fiberoptische Techniken einschließlich fiberoptische Intubationen, davon können bis zu 50% durch Simulation erfolgen	25
13.		- videoassistierte Intubationsverfahren	20
14.		Anästhesiologische Überwachung	
15.		Postanästhesiologische Patientenversorgung	
16.	Anästhesierelevante Ultraschallverfahren, insbesondere Notfallsonographie, transösophageale und transthorakale Echokardiographie		
17.		Durchführung anästhesierelevanter Ultraschallverfahren bei unterschiedlichen Maßnahmen, insbesondere bei ZVK-Anlage, Pleurapunktion, sonographisch gesteuerter Gefäßpunktion und Regionalanästhesie	50
18.		Allgemeinanästhesien und intraoperative Beatmung einschließlich Einleitung, intraoperative Überwachung, Ausleitung, postoperative Patientenversorgung, postoperative Schmerztherapie	
19.		Durchführung von Anästhesieverfahren, davon	1.800
20.		- bei abdominellen Eingriffen	300
21.		- bei Patienten mit mindestens ASA 3-5-Klassifikation	100
Anästhesie bei neurochirurgischen und neurointerventionellen Eingriffen			
22.	Risiken und Vorteile unterschiedlicher anästhesiologischer Verfahren bei neurochirurgischen und neurointerventionellen Eingriffen		
23.	Prinzipien und Besonderheiten der Anästhesiologie bei intrakraniellen Eingriffen		
24.		Mitwirkung bei Anästhesien für intrakranielle Eingriffe	25
Kinderanästhesie			
25.	Besonderheiten der pädiatrischen Anästhesiologie einschließlich Monitoring, Atemwegsmanagement, intravenöse und intraossäre Zugänge, Narkoseeinleitung, Narkoseaufrechterhaltung, Narkoseausleitung, postanästhesiologische Versorgung, Flüssigkeits- und Volumentherapie		
26.		Durchführung von Anästhesien bei Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 5. Lebensjahr	50
27.		Reanimationstraining	
Anästhesie bei Schwangeren und in der Geburtshilfe			
28.		Durchführung von Allgemeinanästhesien, Regionalanästhesien und perioperativer Behandlung bei Schwangeren	
29.		Schmerztherapie in der Geburtshilfe einschließlich bei Kaiserschnitten	
30.		Durchführung von Anästhesieverfahren in der Geburtshilfe, davon	50
31.		- bei Kaiserschnitten	25

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
Anästhesie bei Thoraxeingriffen			
32.	Prinzipien und Besonderheiten der Anästhesiologie bei thoraxchirurgischen Eingriffen		
33.	Perioperative Schmerztherapie einschließlich epiduraler, paravertebraler und intervertebraler Blockaden in der Thoraxchirurgie		
34.		Mitwirkung bei Anästhesien für intrathorakale Eingriffe	25
Kardiovaskuläre Anästhesie			
35.	Prinzipien und Besonderheiten der Anästhesiologie bei kardiochirurgischen und herznahen gefäßchirurgischen Eingriffen, insbesondere des kardiopulmonalen Bypasses und anderer kreislaufunterstützender Maßnahmen		
Anästhesie bei Operationen im Kopf-Hals-Bereich			
36.		Anästhesien bei Eingriffen im Kopf-Hals-Bereich auch mit schwierigem Zugang zum Atemweg in der Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie oder Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgie	100
Regionalanästhesie			
37.		Durchführung rückenmarksnaher Regionalanästhesien einschließlich intraoperativer Überwachung, postoperativer Patientenversorgung, postoperativer Schmerztherapie	50
38.		Durchführung peripher-regionalanästhesiologischer Verfahren einschließlich intraoperativer Überwachung, postoperativer Patientenversorgung, postoperativer Schmerztherapie	50
Anästhesie bei ambulanten Patienten			
39.	Mindestanforderungen für die Anwendung anästhesiologischer Verfahren bei ambulanten Eingriffen		
40.		Durchführung von Anästhesien bei ambulanten Eingriffen unter Beachtung der Rahmenbedingungen und des spezifischen Risikos sowie Sicherstellung der perioperativen Versorgung	50
Anästhesiologische Verfahren außerhalb des Operationssaales			
41.		Gewährleisten von Sicherheitsstandards im Zusammenhang mit anästhesiologischen Verfahren bei CT- und MRT-Untersuchungen oder anderen minimal-invasiven und diagnostischen Eingriffen	
42.		Transport des Patienten zu Untersuchungen und Eingriffen	
Intensivmedizin			
43.		Diagnostik und Therapie vital bedrohlicher Erkrankungen und Zustände auf einer Intensivstation, insbesondere bei	
44.		- respiratorischer Insuffizienz	
45.		- kardialer Insuffizienz	
46.		- Ein- und Mehrorganversagen	

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
47.		- Delir	
48.		- endokrinen Störungen	
49.		- erhöhtem Hirndruck	
50.		- Sepsis	
51.		- Schock	
52.		- Trauma/Polytrauma	
53.		Prävention, Diagnostik, Therapie und Management von Infektionen	
54.		Intensivmedizinische Behandlung von Patienten mit Funktionsstörungen von mindestens zwei vitalen Organsystemen	100
55.		Analgesiedierung von intensivmedizinischen Patienten	
56.		Atemunterstützende Maßnahmen bei nicht-intubierten Patienten, differenzierte Beatmungstechniken einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten	50
57.		Differenzierte Flüssigkeits- und Volumentherapie einschließlich Transfusions- und Blutersatztherapie	
58.		Enterale und parenterale Ernährung, Erstellung eines Ernährungsplans sowie Therapie von Stoffwechsellagestörungen	
59.		Punktions- und Katheterisierungstechniken, auch sonographisch gesteuert, davon	
60.		- zentralvenöse Zugänge	30
61.		- arterielle Zugänge	30
62.		- Pleurapunktionen, Pleuradrainagen	5
63.		Tracheo- und Bronchoskopien	25
64.	Perkutane Tracheotomien		
Schmerzmedizinische Verfahren			
65.		Nervenblockaden, insbesondere zur perioperativen regionalen Schmerztherapie einschließlich Katheterverfahren	
66.		Verfahren zur pharmakologischen und nicht-pharmakologischen Schmerztherapie	
67.	Grundlagen der Behandlung chronischer Schmerzen		
Notfall- und Zwischenfallmanagement, Trauma und Verbrennungen, Rettungswesen			
68.		Reanimation von Patienten aller Altersgruppen	
69.		Transportbegleitung von Intensivpatienten einschließlich der Vorbereitung zum Interhospitaltransfer	
70.		Ossärer Zugang	
71.		Erstversorgung beim Traumapatienten einschließlich Brandverletzten	
72.		Zwischenfalltraining	5